

Bemerkungen zu „Young man with a horn“ (dt. Titel: Mann ihrer Träume bzw. Der Jazztrompeter bzw. Rhythmus, Leidenschaft und Liebe)

Erscheinungsjahr: 1950

Regisseur: Michael Curtiz

Darsteller: Kirk Douglas, Lauren Bacall, Doris Day, Hoagy Carmichael



Lobbyfoto mit Kirk Douglas und Hoagy Carmichael

Handlung:

Rick Martin, ein kleiner, mutterloser Straßenjunge, entdeckt seine Liebe zur Musik. Ein erstes Erweckungserlebnis hat er in einer Kirche als er eine Klavierspielerin beobachtet, die den Gesang der Kirchgänger begleitet. Etwas später entdeckt er seine Liebe zur Trompete. Der Blues- und Dixieland-Musiker Art Hazzard unterrichtet den Jungen im Trompetenspiel. Rick Martin entwickelt sich zu einem hervorragenden Trompeter. In einer Tanzband lernt er die Sängerin Jo Jordan (Doris Day) und den Klavierspieler Willie ‚Smoke‘ Willoughby (Hoagy Carmichael) kennen. Diese freunden sich mit dem Trompeter an. Sie erkennen, dass die Trompete seine wahre

Liebe ist. Der Musiker hat sich den irren Gedanken in den Kopf gesetzt, eine imaginäre hohe Note, die noch niemand gespielt hat, zu spielen. Diese Note existiert nur in seiner Phantasie.

Durch Jo Jordan lernt der Trompeter die Psychiatrie-Studentin Amy North (Lauren Bacall) kennen, die eine komplizierte Persönlichkeit ist. Sie beginnen eine turbulente Beziehung. Parallel dazu trifft er seinen alten Lehrer Art Hazzard wieder. Er unterstützt ihn nach besten Kräften, da sein Lehrer durch Alter und Krankheit nicht mehr in bester Form ist. Um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, arbeitet Rick Martin mit verschiedenen Show- und Tanzorchestern zusammen. Nach Feierabend spielt er dann seinen geliebten Jazz mit Art Hazzard in Nachtclubs.



Rick Martin heiratet Amy North. Doch bald kriselt es in ihrer Ehe. Zusätzlich geraten sein Lehrer Art Hazzard und Rick Martin in Streit. Bevor sie sich versöhnen können, wird Art Hazzard bei einem Autounfall getötet. Durch diese Probleme getrieben, trinkt Rick Martin immer mehr. Er beginnt seine Arbeit zu vernachlässigen. Daraufhin verliert er seine Arbeit in einem renommierten Tanzorchester. In billigen Kneipen jammt er dann, bis er einen Zusammenbruch erleidet. Mit Hilfe seines Freundes ‚Smoke‘ und Jo Jordan schafft er es aber neue Plattenaufnahmen zu machen. Allerdings versagt er bei den Aufnahmen. Er zerstört daraufhin seine einzige Liebe, die Trompete. Er verliert daraufhin den Boden unter seinen Füßen. Als er in einem Schaufenster eine Trompete sieht, kauft er diese und versucht sein

Leben zu ändern. Er landet aber in einer Trinkerheilstalt. Nach einigen Jahren kehrt er aber zurück und hat wieder Erfolg.

Der Film ist lose an das Leben des Jazztrompeters Bix Beiderbecke (1903-1931) angelehnt. Bix Beiderbecke war in seiner Zeit eine Legende. Er verstarb mit 28 Jahren an den Folgen seines hohen Alkoholkonsums. Der Film „Young man with a horn“ lehnt sich an zwei Zeitungsartikel von Otis Ferguson an, einem Journalisten, der sich in der Zeit von Bix Beiderbecke als einer der ersten Autoren mit Jazz beschäftigte. Beide Artikel sind haben als Kolummentitel „Young man with a horn“. Die Autorin Dorothy Baker nahm 1936 als Grundlage die genannten Artikel und den Kolummentitel für ihre Novelle über Bix (Rick Martin).



Bix Beiderbecke ca. 1925

Anmerkungen K.H.

Toller Film. Hoagy Carmichael, der Komponist von z.B. „**Georgia on my mind**“ oder „**Stardust**“, überzeugt als Pianist/Erzähler und Freund von Rick Martin (Kirk Douglas). Michael Curtiz, Regisseur des Kultfilmes **Casablanca**, hat mit Kameramann Ted McCord einen hervorragend fotografierten Schwarzweiß-Film abgeliefert. Die Kulisse von New York, Straßenszenen oder die tollen Autos sind in vorzüglicher Art und Weise in den Film integriert. Die schauspielerischen Leistungen von Kirk Douglas, Lauren Bacall und Doris Day sind beeindruckend.

Für mich ist die Filmmusik, die von Ray Heindorf (verantwortlich u.a. auch für „**Rhapsody in Blue**“, „**A Star is born**“, „**A streetcar named desire bzw. Endstation Sehnsucht**“) zusammengestellt wurde und teilweise auch komponiert wurde, das tragende Element in diesem Film. **Harry James**, die Trompetenlegende, hat den Trompetenpart überzeugend eingespielt, leider aber nicht im Stil von Bix Beiderbecke. Ursprünglich sollte Bobby Hackett diesen Part übernehmen, der den Stil von Bix beherrschte. Das Filmstudio entschied sich aber für den besser vermarktbareren Harry James. Die Klasse von Doris Day ist in mehreren Liedern zu spüren. Die Besetzung der Rolle des Willie ‚Smoke‘ Willoughby (Hoagy Carmichael) ist ein Glücksfall. Hoagy war mit Bix befreundet und konnte viele Hinweise geben.

Die Version der DVD ,die ich besitze, enthält die deutsche Synchronisation nicht vollständig. An einigen Stellen wird mit deutschen Untertiteln gearbeitet. Dies ist aber weiter nicht störend.

Folgende Titel werden im Film gespielt (Auszug):

1. I may be wrong (but I think you're wonderful)
2. The man I love
3. The very thought of you
4. Melancholy Rhapsody
5. Get happy

6. Too marvelous for words
7. Limehouse Blues
8. With a song in my heart
9. Nobody knows the trouble Ive seen

MATCHLESS WARNER EXCITEMENT!!



HOAGY CARMICHAEL JOAQUIN HUERTAS JERRY WALD PRODUCED BY MICHAEL CURTIZ
Screen Play by Carl Foreman and Edmund H. North



Filmplakat zu "Young man with a horn"